

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 229
des Abgeordneten Christoph Schulze
fraktionslos
Drucksache 6/512

Kosten für BAföG

Wortlaut der Kleinen Anfrage 229 vom 27.01.2015

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) eröffnet jungen Menschen seit 1971 Bildungschancen. Das BAföG unterstützt die jungen Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können.

Millionen Jugendlicher und junger Erwachsener haben bereits vom BAföG profitiert. Dabei wurde das BAföG immer weiter entwickelt und kontinuierlich an die Lebenswirklichkeit der jungen Menschen angepasst. Nie zuvor konnten so viele davon profitieren. Diese Flexibilität steht auch heute und in Zukunft ganz oben auf der politischen Agenda.

Aus diesem Grund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Kosten sind im Landeshaushalt für BAföG in den Jahren 2000 bis 2014 im Landeshaushalt aus landeseigenen Mitteln entstanden?
2. Welche Mittel für BAföG kamen in dem Zeitraum 2000–2014 vom Bund?
3. Wie hoch werden die Kosten für BAföG, die im Landeshaushalt aus Landesmitteln etatisiert sind, 2015, 2016, 2017 sein?
4. Trifft es zu, dass das Land Brandenburg Einsparungen durch die Kostenübernahme des BAföG durch den Bund hat? Wenn ja, in welcher Höhe spart das Land zukünftig Landesmittel für BAföG ein?
5. Was soll mit den eingesparten Mitteln aus dem Hochschul- und Wissenschaftshaushalt passieren? Werden sie der Haushaltskonsolidierung anheim

geführt oder in anderer Art und Weise in die Hochschulen investiert? Wenn ja, in welcher Höhe und für welche Zwecke?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Fragen 1 und 2:

Welche Kosten sind im Landeshaushalt für BAföG in den Jahren 2000-2014 im Landeshaushalt aus landeseigenen Mitteln entstanden?

Welche Mittel für BAföG kamen in dem Zeitraum 2000 – 2014 vom Bund?

zu den Fragen 1 und 2:

Auf die nachfolgende tabellarische Übersicht wird Bezug genommen. Amtliche statistische Daten für das Jahr 2014 liegen noch nicht vor. Die Differenz zwischen dem in der Tabelle für 2013 genannten Landesanteil und dem in der Antwort auf Frage 4 genannten Entlastungsbetrag beruht im Wesentlichen darauf, dass Förderungsbeträge in Form verzinslicher Darlehen (z. B. bei Überschreitung der Förderungshöchstdauer) in den Tabellen der amtlichen Statistik nicht enthalten sind.

finanzieller Aufwand Schüler und Studenten (in Tsd. €)

	<i>insgesamt</i>	<i>Bundesanteil (65 %)</i>	<i>Landesanteil (35 %)</i>
2000	49.154 €	31.950 €	17.204 €
2001	66.991 €	43.544 €	23.447 €
2002	76.642 €	49.817 €	26.825 €
2003	79.041 €	51.377 €	27.664 €
2004	82.831 €	53.840 €	28.991 €
2005	87.588 €	56.932 €	30.656 €
2006	88.140 €	57.291 €	30.849 €
2007	87.590 €	56.934 €	30.657 €
2008	93.513 €	60.783 €	32.729 €
2009	104.933 €	68.207 €	36.727 €
2010	106.409 €	69.166 €	37.243 €
2011	109.576 €	71.224 €	38.352 €
2012	106.779 €	69.406 €	37.373 €
2013	102.438 €	66.585 €	35.853 €

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistischer Bericht,
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz
(BAföG) im Land Brandenburg 2006, August 2007 und
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz
(BAföG) im Land Brandenburg 2013, Oktober 2014

Frage 3:

Wie hoch werden die Kosten für BAföG, die im Landeshaushalt aus Landesmitteln etatisiert sind, 2015, 2016, 2017 sein?

zu Frage 3:

In Folge der vollständigen Finanzierung der Leistungen nach dem BAföG an Schülerinnen/Schüler bzw. Studierende durch den Bund ab 2015 sind Landesmittel insoweit im Landeshaushalt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu veranschlagen. Die vom Land gemäß Art. 104a Abs. 5 des Grundgesetzes zu tragenden Sach- und Personalkosten für die Durchführung des BAföG werden auch weiterhin im Landeshaushalt veranschlagt.

Frage 4:

Trifft es zu, dass das Land Brandenburg Einsparungen durch die Kostenübernahme des BAföG durch den Bund hat? Wenn ja, in welcher Höhe spart das Land zukünftig Landesmittel für BAföG ein?

zu Frage 4:

Dies trifft zu. In Folge der vollständigen Finanzierung der Leistungen für das BAföG wird das Land ab 2015 durch höhere Zuschüsse des Bundes – unbeschadet der weiterhin anfallenden Kosten für die Durchführung des BAföG – in Höhe von rund 37 Mio. Euro pro Jahr entlastet werden.

Frage 5:

Was soll mit den eingesparten Mitteln aus dem Hochschul- und Wissenschaftshaushalt passieren? Werden sie der Haushaltskonsolidierung anheim geführt oder in anderer Art und Weise in die Hochschulen investiert? Wenn ja, in welcher Höhe und für welche Zwecke?

zu Frage 5:

Die freiwerdenden Landesmittel stehen für anstehende Ausgaben in den Bereichen Bildung und Wissenschaft im aufzustellenden Doppelhaushalt 2015/2016 zur Verfügung.